

Das entwicklungstheoretische Konzept von Kohlberg

*„In our research we have found definite and universal levels
of development in moral thought“*

Das entwicklungstheoretische Konzept von Kohlberg

- Lawrence Kohlberg
 - Biografie
 - Werk
- Das Stufenmodell
 - Theorie
 - Empirie
 - Kritik

Lawrence Kohlberg

- 1927 – 1987
- 1958 Dissertation über „Die moralische Entwicklung des Menschen“
- ab 1968 Professor an der Harvard-Universität
- ab 1971 schwere Infektionskrankheit



Kohlbergs Werk

- Entwicklung des moralischen Urteilens
 - Stufenmodell
 - Empirische Erfassung von moralischen Urteilen
 - Hypothetische Dilemmata
- Moralerziehung
 - „Just Communities“
 - demokratisches Handeln
 - Projekte in Schulen und einem Gefängnis

Das Stufenmodell

- Beschreibt die kognitive Entwicklung des moralischen Urteilens
- Sechsstufiges Modell mit drei Hauptebenen
- Stufen werden in gleicher Reihenfolge durchlaufen
- Stufen können nicht übersprungen werden

Präkonventionelle Ebene (Autoritätsmoral)

- Stufe I: Heteronome Moralität
 - An Strafe und Gehorsam orientiert
 - Regeln werden befolgt um Strafe zu vermeiden
 - Egozentrische Perspektive

Präkonventionelle Ebene (Autoritätsmoral)

- Stufe 2: Individualismus, Zielbewusstsein und Austausch
 - An instrumentellen Zwecken orientiert
 - Regeln werden befolgt, um Belohnungen zu erhalten
 - Konkret individualistische Perspektive

Konventionelle Ebene (Gruppenmoral)

- Stufe 3: Interpersonelle Erwartungen und Konformität
 - An wechselseitigen Erwartungen und Beziehungen orientiert
 - Befolge Regeln, um als „guter Kerl“ zu gelten
 - Berücksichtigt Beziehung zu anderen

Konventionelle Ebene (Gruppenmoral)

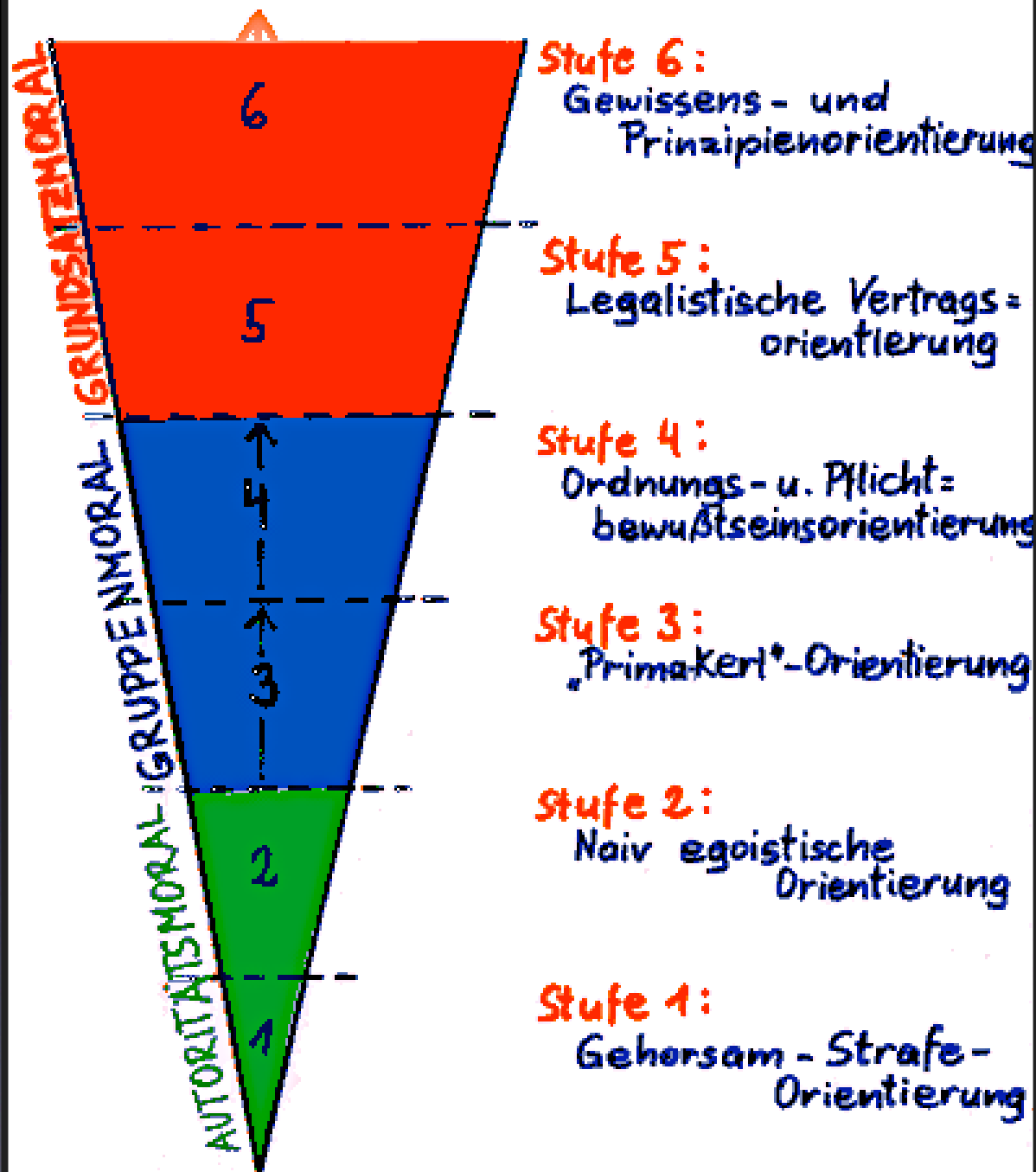
- Stufe 4: Soziales System und Gewissen
 - Am Erhalt des Systems orientiert
 - Befolge Regeln, um Kritik durch Autoritäten und Schuldgefühle zu vermeiden
 - Übernimmt Standpunkt des Systems

Postkonventionelle Ebene (Grundsatzmoral)

- Stufe 5: Sozialer Kontrakt und individuelle Rechte
 - Am Sozialvertrag orientiert
 - Befolge Regeln, um im Sinne des Allgemeinwohls zu handeln
 - Der Gesellschaft vorgeordnete Perspektive

Postkonventionelle Ebene (Grundsatzmoral)

- Stufe 6: Universelle ethische Prinzipien
 - An universalen Prinzipien der Gerechtigkeit orientiert
 - Befolge Regeln, um Selbstverurteilung zu vermeiden
 - Perspektive eines „moralischen Standpunktes“



Das hypothetische Dilemma

- Moralische Werte, die sich gegenseitig ausschließen, werden gegenübergestellt
- Die befragte Person muss sich entscheiden
- Hypothetisch, damit der Befragte unbefangen entscheiden kann
- Soll Vergleichbarkeit der Antworten ermöglichen

Das strukturelle Interview

- Postulat der Aufrichtigkeit
- Postulat der Klarheit
- Postulat der Präskriptivität
- Postulat der maximalen Kompetenzausschöpfung

Die Auswertung des Interviews

- Keine inhaltliche Bewertung (es gibt keine „bessere Moral“)
- Strukturelle Analyse der Antworten, um die Stufe festzulegen
- Bewertungsrichtlinien wurden immer wieder erweitert und verbessert

Kritik an Kohlbergs Konzept

- Universalität
- Geschlechtsspezifische Moral (Carol Gilligan: Ethik der Fürsorge)
- Urteilen und Handeln
- Bedeutung für die Moralerziehung

Download meiner Materialien:
<http://marco-wurzbacher.de>